



# Multiple City – Stadtkonzepte 1908|2008

Shanghai 2008

Das Architekturmuseum und der Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der TUM haben gemeinsam eine Ausstellung konzipiert: »Multiple City - Stadtkonzepte 1908|2008« zeigt vom 4. Dezember 2008 bis 1. März 2009 in der Pinakothek der Moderne aktuelle globale urbanistische Entwicklungen im Spiegel zentraler Stadtkonzepte der letzten 100 Jahre. In der Gegenüberstellung und Verflechtung historischer und gegenwärtiger städtebaulicher Leitideen werden die komplexen und vielschichtigen Entwicklungen im Städtebau anschaulich und einsichtig gemacht.

Der Bogen spannt sich von der historischen Gartenstadt am Anfang des 20. Jahrhunderts über die Stadtlandschaftskonzepte der frühen Nachkriegszeit zu den heutigen »Urban Landscapes«, von den »New Towns« der 1960er-Jahre zu den aktuellen Stadtneugründungen in China und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, von der Leitidee einer »mobilen Stadt« über die »autogerechte Stadt« bis zur »Telepolis« des digitalen Zeitalters und von der »Pleasure City« der globalen Konsumlandschaft zur Strategie des Brandings, der Stadt als Markenzeichen. Urbane Strukturen sind ständigen Transformationen unterworfen, neue Phänomene treten auf, die zugleich Produkt tradierter Strategien sein können. Die Phänomene sind heterogen, es gibt weder die eine Er-

scheinungsform noch die eine Strategie im Umgang mit der Stadt von heute: Multiple City.

Anhand von sechzehn Themen macht die Ausstellung Städtebau als spannenden Diskurs erlebbar. Originalpläne und Modelle dokumentieren an internationalen Beispielen die historischen Stadtkonzepte. Ihnen stehen die aktuellen Veränderungen urbaner Räume in einer Fotodokumentation systematisch gegenüber. Stadtplaner, Architekten, Künstler und Wissenschaftler setzen sich in Ausstellung, Publikation, Diskussionsrunden und einer Filmreihe in Kooperation mit dem Filmmuseum München mit der heutigen Stadt in ihrer multiplen Erscheinungsform auseinander.

Am 7. Juli 1908 wurde Theodor Fischer vom Prinzregenten Luitpold zum »ordentlichen Professor an der Architekturabteilung der Technischen Hochschule in München... mit der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen und Übungen im Entwerfen einschließlich des Unterrichts im Städtebau« ernannt. Das war die Geburtsstunde der städtebaulichen Lehre an der TUM.